

## Ruhr

### Zeit:

- Winterende, Frühjahr

### Erscheinungsbild:

- Bienen sind unruhig, laufen umher, Hinterleib angeschwollen (gedehnt, glasig).
- Druck auf den Hinterleib: Kot spritzt. Kotspritzer in den Waben (Ruhrschorf, nur an den Zellöffnungen!), Rähmchen, Kasten, Flugloch.
- Tote Bienen auf dem Bodenbrett. Ausflug auch bei schlechtem Wetter oder Kälte.
- Kot: breiig - flüssig, gelb - hellbraun, Pollenkrümel, Geruch!

### Ursache:

- Kotblase ist überlastet
- veränderter Reinigungsflug: lang anhaltende kalte Witterung, häufiger Wetterumschwung mit Temperaturschwankungen (erhöhte Futteraufnahme), ungeeignetes Futter (mangelhaft gereinigter Rohrzucker, Zusätze, verdorbenes Futter), Honigtauhonig im Winter in den Völkern.
- Beunruhigung (bewirkt erhöhte Futteraufnahme): verstopfte Fluglöcher (Schnee, Eis, tote Bienen), Schimmel, unnötiges Öffnen der Kästen, Vögel, Spitzmäuse. Weisellosigkeit.
- Verfrühtes Reizen (mit frühzeitiger Pollenaufnahme), Krankheiten (Nosema, Tracheenmilbe, andere Krankheiten im fortgeschrittenen Stadium)

### Gefahr:

- Völker werden leicht ausgeräubert
- Nosema-Verbreitung durch Kot

### Behandlung:

- ungeeignetes Futter: Gabe von Zuckerwasser 1:1 (leicht angewärmt), weichen Futterteig
- tote Bienen: verbrennen
- Kastenfront und alle verschmutzten Teile gründlich abwaschen
- schmutzige Waben: einschmelzen
- sehr schwache Völker: abschwefeln, evtl. vereinigen
- Königin: austauschen
- nach Reinigungsflug in sauberen Kasten (vorwärmen)

### Vorbeuge:

- nur starke Völker mit jungen Königinnen einwintern
- rechtzeitig und ausreichend einfüttern, einwandfreies Futter
- Störungen ausschalten
- winterfeste Beuten
- kein verfrühtes, besser gar kein Reizen

### Anschrift